

## ROUTENBESCHREIBUNG

● Wegpunkte



### PLAYA DE EL SOCORRO

START

**1** Wir beginnen unsere Tour auf Meereshöhe. Wir nehmen die Verbindungsstraße zur TF-5 und steigen zur ersten Kreuzung hinauf.

**2** An der Kreuzung von Guindaste gehen wir durch die Unterführung und überqueren die Straße. Hier nehmen wir den Wanderweg neben dem Schild.

**3** Wir steigen bis auf den Kamm der Anhöhe, gehen weiter bergab bis zum Camino de La Cueva und weiter hinauf zur Calle Tigotán.

**4** An der Kreuzung biegen wir links ab und gehen weiter bis zur Kreuzung mit Camino de Las Piedras, den wir zur rechten Seite finden. Wir gehen links hinauf zur Calle Tigaiga.

**5** Hier biegen wir rechts ab und beginnen den Aufstieg auf dem alten Camino de las Vueltas.



Die Rambla von El Riego aus gesehen

**6** Wir gehen etwa einen Kilometer entlang des serpentinreichen Weges bis wir die Landstraße Carretera General TF 342 erreichen.

**7** Wir gehen rechts entlang des Fußgängerweges am Straßenrand in Richtung Aussichtspunkt von El Lance.



Wanderweg bei El Asomadero

**8** Am Aussichtspunkt vorbei geht es weiter auf dem Gehweg bis zu einem Zebrastrifen auf der linken Seite, den wir überqueren, um in die Calle El Lance zu gelangen.

**9** Am Wohngebiet vorbei gelangen wir in ein landwirtschaftliches Gebiet, wo wir rechts die Abzweigung finden, die uns zum Aussichtspunkt von La Corona führt.

## KARTE DER ROUTE



**10** Diese Strecke verlassen wir nicht, bis wir am Asomadero ankommen. Vorsicht mit der steilen Steigung und dem rutschigen Boden!

**11** Der Wanderweg PR 40 verläuft durch den Asomadero. Wir gehen weiter bergauf.

**16** Am Ende von Wanderweg Nummer 22 kommen wir an den Wanderweg Nummer 6 im Bereich der Montaña de los Conejos, der ebenfalls Teil des Wegenetzes des Parks ist, um später Wanderweg Nummer 7 zu nehmen, der uns zum Gipfel führt.

**17** Auf halber Strecke von Montaña Blanca finden wir die Berghütte von Altavista, in der wir uns ausruhen, Wasser trinken oder die Flaschen füllen können, um den Weg nach La Rambleta fortzusetzen.

**12** Einige Meter weiter finden wir eine Kreuzung weiterer Wege. Wir steigen weiter hinauf, ohne den Hauptweg zu verlassen.

**13** Wir kommen an einem Gebiet von Misch- und Kiefernwald vorbei. Wir passieren mehrere Wegkreuze, die wir ignorieren. Wir kommen in einen Bereich, der als „Piedra de los Pastores“ (Fels der Hirten) bekannt ist. Auch hier gehen wir auf dem Hauptweg weiter.



Die Ebene von 'Los Guancheros' bzw. 'Las Brujas'

**14** Von der vorherigen Kreuzung aus gehen wir weiter auf dem Wanderweg. Wir passieren den Schlagbaum und gehen weiter auf dem Hauptweg, der eine Linkskurve macht und nehmen dann den Wanderweg, der rechts weiterführt. Wir verlassen den Wanderweg nicht, bis wir an den Fuß des Felsen von La Fortaleza gelangen. Von dort machen wir einen kleinen Abstieg in die Ebene.

**15** Auf der Ebene angekommen, biegen wir rechts ab und nehmen den Hauptweg, der uns am eingezäunten Gelände vorbei auf den Wanderweg 22 des Nationalparks auf der linken Seite führt.

**18** Der Wanderweg Nummer 7 endet an dieser Stelle, und links beginnt der Wanderweg Telesforo Bravo, der uns auf den Gipfel führt. Diesen kann man aber nur mit einer Sondergenehmigung betreten, die man vorab in den Büros des Teide Nationalparks beantragt.



Montaña Blanca

**19** Der Gipfel ist die Halbzeit der Route 040. Vom Gipfel - auf 3.715 Metern Höhe - können Sie an klaren Tagen eine Aussicht auf einen Großteil der Insel Teneriffa sowie auf den Rest des Archipels genießen.

**PLAYA DE EL SOCORRO**  
Vom Gipfel aus treten wir den Rückweg auf dem selben Pfad in umgekehrter Richtung an.

ENDE

WEITERE  
INFORMATIONEN  
ÜBER DEN WANDERWEG



TELEFON FÜR  
NOTFÄLLE  
112

## LAGE



## LANDSCHAFTEN

● NATUR ● LÄNDLICH ● STADT



## TECHNISCHE DATEN

SCHWIERIGKEIT SEHR HOCH  
TYP DES WANDERWEGES RUNDWEG

MIN. HÖHE 0 METER	HORIZONTALE ENTFERNUNG 53.61 KM	MAX. HÖHE 3.715 METER
KUMULATIVER HÖHENUNTERSCHIED IM AUFSTIEG 3.812 METER	KUMULATIVER HÖHENUNTERSCHIED 7.702 METER	KUMULATIVER HÖHENUNTERSCHIED IM ABSTIEG 3.116 METER

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Broschüre ist als Orientierungshilfe gedacht. Die hierin enthaltene Information kann von der Wirklichkeit abweichen und kann auch den tatsächlichen Zustand der Pfade und Wege nicht wiedergeben, die, bedingt durch das Wetter oder sonstige Einflüsse, nach der Veröffentlichung Veränderungen erlitten haben können. Wir weisen weiter darauf hin, dass für das Wandern geeignete Mittel und Ausrüstung zu gebrauchen ist, und dass mit der dieser Tätigkeit entsprechenden Sorgfalt gehandelt werden muss. Der Gemeinderat Los Realejos veröffentlicht diese Informationen, um die im Verwaltungsbezirk vorhandenen Wanderwege bekannt zu machen, und haftet in keiner Weise für deren nachlässigen oder inkorrekten Gebrauch.



Teilsicht des Socorro-Strandes

## EINLEITUNG



Die Route 040 ist ein anspruchsvoller Wanderweg, auf dem Sie vom Meeresufer am Socorro Strand in der Gemeinde Los Realejos beginnend, den Gipfel des Teide erreichen, um anschließend auf dem selben Weg wieder zum Sand des Vulkanstrandes zurückzukehren.

Mit ca. 7.600 Metern kumulativem Höhenunterschied handelt es sich hier um den Wanderweg mit dem größten Höhenunterschied in ganz Spanien. Diese Route, mit einem bergigen Verlauf von 54 Kilometern, macht die Insel Teneriffa zu einer attraktiven sportlichen Herausforderung und ist das Ziel vieler Extremsportler.

Für erfahrene Läufer und gut trainierte Athleten ist die Strecke eine Herausforderung, die an einem einzigen Tag durchgeführt werden kann. Für diejenigen, die auf diese Art von Abenteuer weniger gut vorbereitet sind, wird empfohlen, die Tour in mehreren Etappen zu genießen und die Strecken auf zwei oder drei Tage aufzuteilen, um das Ziel bequemer und mit gleicher Zufriedenheit zu erreichen.

Außerdem erlauben es die Klimabedingungen der Insel diese Route fast das ganze Jahr hindurch zu machen. Ausnahme ist der Winter, wenn der Teide oft schneebedeckt ist.



Teide-Veilchen (*Viola cheiranthifolia*)

## FLORA UND FAUNA



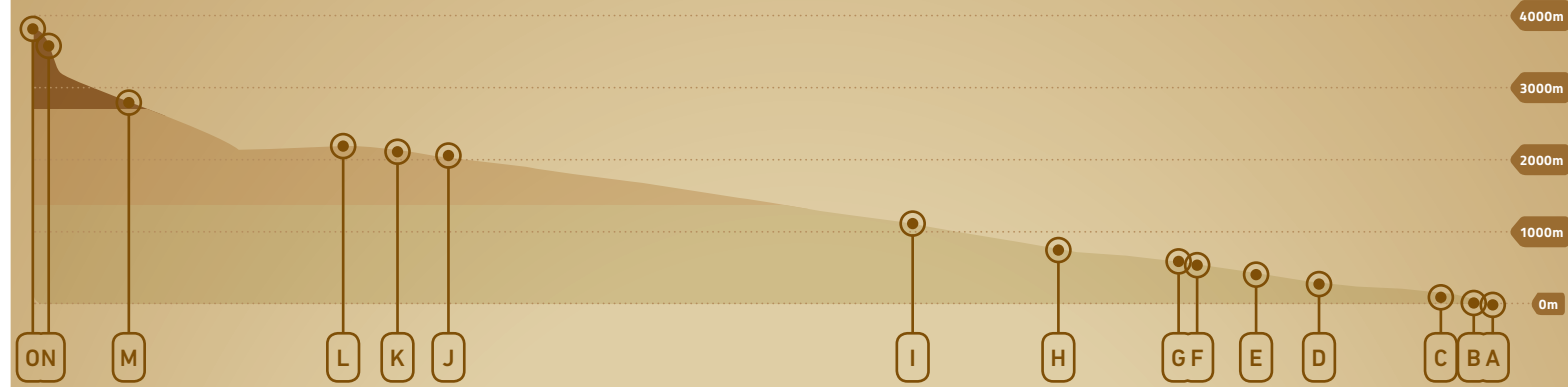
Die Route 040 führt uns in Naturschutzgebiete wie die Rambla de Castro, Tigaiga, Campeches y Ruiz, Corona Forestal und den Teide-Nationalpark, wo wir den Reichtum an Ökosystemen und Vegetationsstufen der Nordseite von Teneriffa erleben können.

Die Artenvielfalt zeigt sich in der Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten, die an diesen Orten leben, insbesondere an den Hängen von Tigaiga, in ihrer Ausdehnung von den Klippen an der Küste bis zum Cabezón

im Teide-Nationalpark, wo wir authentische Relikte unseres Naturerbes finden.

Auf dem gesamten Verlauf der Wanderroute finden wir viele Pflanzenarten, von den Palmenhainen an der Küste, den auffälligen Drachenbäumen, den subtropischen Mischwäldern, den Lorbeerwäldern bis hin zu den Pinienwäldern und den Ginster der Bergkämme. Hier finden wir Teidefinken, Lorbeer-Tauben und Bolles Lorbeer-Tauben, Samtkopfgasmücken und eine Vielfalt an wirbellosen Tieren.

## HÖHENPROFIL



## BESONDERS INTERESSANT

**A** Der Socorro-Strand erhält seinen Namen von dem darüber liegenden Gutshof und der Eremitage. Wegen der Wasserqualität, des sauberen Umfeldes und der vorhandenen Anlagen, erhält der Strand seit einigen Jahren bereits das europäische Gütezeichen der Blauen Flagge.

**B** Auf dem Gutshof des Vicomte von Buen Paso gab es Wohnungen für Landpächter, einen Garten, Sitzplätze und das Haupthaus mit U-förmigem Grundriss und einem Innenhof, der seit der Teilung in 1863 von einer Mauer durchtrennt wird.



Gutshof Cuatro Ventanas

**C** Der Gutshof „Cuatro Ventanas“ ist ein großräumiger, aus zwei Gebäuden bestehender Komplex mit nach Norden gerichteten Fenstern und verschiedenen Nebengebäuden an der Südseite. Heutzutage wird es als Unterkunft für Touristen verwendet.

**D** Der Stadtteil von Tigaiga lädt ein, einige seiner alten Häuser kennen zu lernen, wie etwa das Haus „Casa de la Era“, „La Cantera“ oder „La Coronela“. Ebenso die Kapellen und die Eremitage von Unserer Lieben Frau von der Unbefleckten Empfängnis, die im Jahr 1617 neben der damaligen „Hacienda de la Fuente“ errichtet wurde. Nur wenige Meter von der Eremitage entfernt befindet sich der alte Waschplatz von Tigaiga, der 1701 zum Gemeingut erklärt wurde.

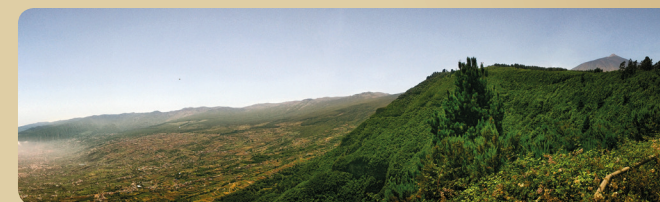
**E** Der „Camino de las Vueltas“ ist ein alter Pfad aus prähispanischer Zeit, der das Königtum Icode mit dem von Taoro verband. Es war bis in das 20. Jahrhundert hinein die einzige Verbindung zwischen Icode el Alto und Los Realejos.

**F** Der Aussichtspunkt von El Lance ist eine bevorzugte Stelle, von der aus wir das gesamte Orotavatal und einen guten Teil der Nordküste der Insel betrachten können. Sehenswert ist die hier errichtete, monumentale Statue von Mencey Bentor.

**G** Icode el Alto gehörte in der prähispanischen Epoche zum Königtum Icode. Nach der Eroberung wurde es Icode de los Trigos genannt und später dann Icode el Alto. Sehr beliebt ist das Fest zu Ehren von Unserer Lieben Frau von der Guten Reise, das am letzten Sonntag im August gefeiert wird.

**H** Der Aussichtspunkt von La Corona erhebt sich über dem bekannten „Risco Blanco“ (weißer Fels) und hat Blick auf den gesamten Norden der Insel Teneriffa.

**I** Vom Aussichtspunkt Asomadero, auf 1.100 Meter Höhe gelegen, genießt man eine spektakuläre Aussicht auf den Teide und das ganze Orotavatal.



Blick vom Aussichtspunkt „El Asomadero“

**J** Der Gebirgszug von Tigaiga schließt das Orotavatal im Westen ab. An seinem höchsten Punkt befindet sich El Cabezón mit 2.172 Metern Höhe. Von hier können wir einen Teil des alten Vulkangebäudes von Las Cañadas, spektakuläre Aussicht auf den Teide, einen Teil der Waldkrone sowie das gewaltige Orotavatal betrachten.

**K** Das Kreuz von Fregel ist das am höchsten gelegene Symbol des Christentums im Verwaltungsbezirk von Los Realejos. Es hat eine bescheidene Kapelle in einem Gebiet, das als „La Degollada del Cedro“ (die Geköpften von der Zeder) bekannt ist.

**L** La Fortaleza (2.190 Meter über dem Meeresspiegel) ist das einzige Relikt des alten Vulkangebäudes von Las Cañadas. Nach dem Einbruch blieb diese Formation aus rötlicher und ockerfarbener, phonolithischer Lava übrig.

**M** Dieser stumpfe, abgerundete Berg erhält den Namen „Montaña Blanca“ (weißer Berg) von dem gelblich-weißen vulkanischen Material, mit dem er überzogen ist.

**N** Unter dem Namen La Rambleta kennt man die Plattform, die entstand, als ein alter Krater von einem späteren Ausbruch begraben wurde.

**O** Der letzte Abschnitt des großen Vulkans ist der Gipfel, wo sich der Krater befindet. Hier gibt es häufig Fumarolen: kleine Rauchsäulen, die aus der Erde treten. Man kann oft auch einen starken Geruch von Schwefel wahrnehmen.



Der Gipfel des Teide



## WANDERWEG 040

DEUTSCH - Ausgabe vom August 2021



## ALLGEMEINE HINWEISE



**SEIEN SIE UMSICHTIG**  
Nehmen Sie geeignete Kleidung und Schuhwerk, Sonnencreme, Hut, Jacke und Ihr aufgeladenes Handy mit.



**WANDERN SIE IN BEGLEITUNG**  
Informieren Sie Familie oder Freunde über Ihre Route und wandern Sie immer nur auf ausgeschilderten Wegen.



**VERMEIDEN SIE LÄRM**  
Die Stille hilft Ihnen, die Natur besser zu erleben.



**HINTERLASSEN SIE KEINEN MÜLL**  
Nehmen Sie Ihren gesamten Abfall mit, und seien Sie besonders vorsichtig mit Zigarettenkippen.



**NEHMEN SIE RÜCKSICHT AUF DIE UMWELT**  
Pflücken Sie keine Pflanzen, nehmen Sie keine Tiere oder Gegenstände mit. Respektieren Sie die Lebensart der Ortsansässigen.



**SEIEN SIE VORSICHTIG**  
In der Natur zu wandern, birgt Risiken. Sie wandern auf eigene Gefahr.

### BUS

**Playa El Socorro** (Code. 5067): Linie 546. (Nur im Sommer)  
**El Socorro**, an der TF-5 (Code 4331): Linien 107, 108, 363 und 325  
**Montaña Blanca** (Cód. 7687): Linie 348

### +INFO:

**Städtisches Fremdenverkehrsbüro**  
Plaza de la Unión, s/n. Los Realejos.  
Telefon: +34 922 346 181  
turismo@losrealejos.travel  
www.losrealejos.travel